

Ausgabe Nr. 07/2021

Ungenutzte Anschlüsse an Kühlmittelkühlern

*Einige Kühlmittelkühler können für mehrere Motor- und Getriebekombinationen verwendet werden. Dadurch bleiben Anschlüsse zum Teil ungenutzt.*

Bei einigen Kühlmittelkühlern kann es bei der Montage zu Unklarheiten hinsichtlich der Anschlüsse kommen. Da manche Kühler in unterschiedlichen Motor- und Getriebekombinationen verbaut werden können, gibt es bei diesen Modellen auch Anschlussstutzen, die in bestimmten Konfigurationen ungenutzt bleiben.

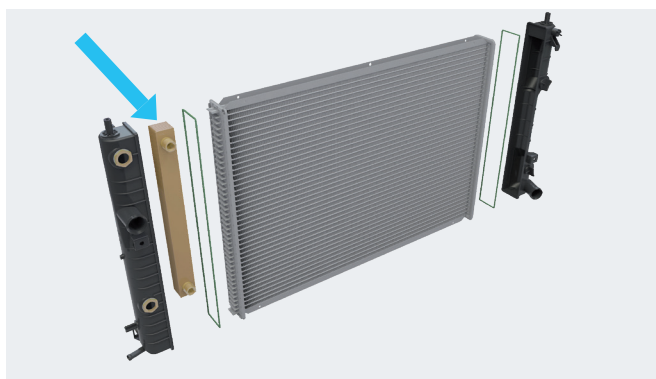


Abbildung 1: Kühlmittelkühler mit integriertem Ölkühler (Pfeil) im Wasserkasten

#### Ungenutzte Anschlüsse

Kühlmittelkühler für Fahrzeuge mit Automatikgetriebe haben beispielsweise einen separaten Ölkühler im Wasserkasten, der das Automatikgetriebeöl über den Kühlmittelkreislauf des Motors kühlt bzw. bei kalten Temperaturen erwärmt. Kann dieses Kühlermodell auch bei Fahrzeugen mit Schaltgetriebe verbaut werden, dann bleiben in diesem Fall der integrierte Ölkühler und dessen Anschlüsse ungenutzt. Je nach Kühlermodell sind diese Anschlüsse bereits mit einem Stopfen verschlossen, aber selbst offene Anschlüsse sind kein Problem, da Kühlwasser an dieser Stelle nicht nach außen treten kann.



Abbildung 2: Verschlussstopfen auf den Anschlüssen des Ölkühlers

#### Wichtig!

Werden Bauteile im Kühlkreislauf ersetzt, muss dieser anschließend sorgfältig, beispielsweise mit Unterdruck, entlüftet werden, um sämtliche Lufteinschlüsse aus dem System zu entfernen. Dichtungen an geöffneten Verbindungen (z. B. Schnellverschlüsse, Flansche etc.) müssen immer ersetzt werden. Diese sind vor der Montage mit sauberem Kühlmittel zu benetzen, um Schäden durch Trockenmontage zu vermeiden.